

## GEWÄCHSHAUS

mit Pflanzen aus dem ‚Garten der Erinnerung‘ in der Pyramide Berlin-Hellersdorf / September 2009

Als Symbol für den erinnernden Rückblick und die Reflexion der Erinnerung werden im ‚Garten der Erinnerung‘ Trabant-Rückspiegel verwendet. Aufgeschraubt auf verwinkelt gebogenen Gewindestangen stehen sie wie schwankende Blumenhecken in Parks oder fügen sich einzeln oder zu Rabatten arrangiert in umgebende Gartenanlagen ein. Sie geben dem Blick in den Spiegel unerwartete Richtungen, zeigen dem Auge Ausschnitte, die es sonst nicht wahrnimmt, reflektieren das Licht und die Umgebung und werden, je nach Lichtquelle, zum blinden Spiegel, zu einer imaginären Fläche, die Nichts zeigt.



### Bisherige Installationen des ‚Gartens der Erinnerung‘:

**1996** Zakopane / Polen, im Rahmen des Künstlersymposiums „Drinnen und Draußen“ mit den Suiten „In die Gegend des Kleinen Prinzen“ für Flöten und Gitarre des Komponisten Witold Szalonek im Garten des Muzeum Kulczyckich, auf der Studiobühne des Teatr im. Witkacego und in der Galerie des Polnischen Kulturinstituts in Berlin

**2001** Berlin-Neukölln, Galerie im Körnerpark, im Rahmen meiner Einzelausstellung „Leben im Spiegel“

**2003** Dresden, Dresdner Sezession, Galerie drei, im Rahmen der Gruppenausstellung „Rose II“

**2006** Schloss Liebenberg, im Rahmen meiner Einzelausstellung „Spiegelungen“

